



Friedenskirche – Osterkirche
Ausgabe Dezember 2021 - Februar 2022

Traditionen

**Tradition ist Bewahrung des Feuers und
nicht Anbetung der Asche.** Gustav Mahler

Inhalt dieser Ausgabe

Editorial	3
Angedacht + Eilbeker Weihnachtssterne	4-5
Leben im Alter	6-13
Thema: „Traditionen“	14-19
Kirchenwahl	20-21
Neues aus der EKD	22
Trauergruppe	23
Virtuelles Engelsuchen	24
Weihnachten/Jahreswechsel	25-27
Gottesdienste	28-29
Kinder	30-31
Neues aus dem Kindergarten	32-33
Social Media	34
Nachruf Helga Netzbandt	36
Ein Fahrstuhl für das Gemeindehaus	37
Flohmarktangebote	38
Kirchenmusik	39-43
Newsletter	45
Auslagestellten Gemeindebrief	46
Adressen aus der Nachbarschaft	47
Spendenkonten	48
Freud + Leid	49
Stiftung Eilbeker Gemeindehaus	50
Neues aus Eilbek	51
Seelsorgeangebote	52
Kontakte	53
Impressionen	54-55



Advent



Weihnachten



Konzerte

**Bitte beachten Sie!
Alle Veranstaltungen
können nur stattfinden,
wenn die Corona-
bestimmungen
es zulassen.**

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche, Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Die Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche ist eine Körperschaft Öffentlichen Rechts in der Ev. Kirche in Norddeutschland.

Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz Pastorin Jutta Jungnickel) Anschrift, wie oben.

Redaktion: Pastorin Jutta Jungnickel, Papenstraße 66, 22089 Hamburg, v.i.S.d.P., Renate Endrulat

Gestaltung + Layout: Renate Endrulat, Anzeigenverwaltung: Renate Endrulat

Fotos + Grafiken: Gerd Eisentraut, Renate Endrulat, Jutta Jungnickel, Sigrid Paschen, Jutta Paul, GEP, Pixabay, Shutterstock

Titelfoto: Photorama by Pixabay + Rückseite: Koolshooters by Pexels

Auflage: 1.300 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich und wird kostenfrei abgegeben.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. Januar 2022. Internet: www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Traditionen und Rituale geben Menschen Halt und Sicherheit. Sie halten Menschen als Gemeinschaft zusammen. Dabei verbinden sie nicht nur unterschiedliche Generationen miteinander, sondern bieten Menschen ein bestehendes Netzwerk.

In Deutschland pflegen wir viele Traditionen, wie z.B. die Schultüte bei der Einschulung, Brot und Salz zum Einzug, der Kuchen mit Geburtstagskerzen, „Dinner For One“ am Silvesterabend oder Kartoffelsalat und Würstchen am Heiligen Abend. Und sogar das „Tatort“-Schauen am Sonntagabend um 20:15 Uhr ist für viele seit den 70er Jahren eine wöchentliche Tradition. Die Reihe lässt sich beliebig fortsetzen. Traditionen sind wichtig! Sie geben uns Halt, Normalität und Selbstvertrauen. Aber auch sie unterliegen dem Wandel der Zeit. Es muss Veränderungen und Fortschritt geben, nach dem Motto „Bewährtes bewahren - Neues wagen“. So verbinden Traditionen Althergebrachtes mit

der aktuellen Zeit.

Auch in unserer Gemeinde sind in den Jahren „alte“ Traditionen gewichen und „neue“ Traditionen entstanden.

Die Stadtteil-Aktion „Eilbeker Weihnachtssterne“, die wir im vergangenen Jahr gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern der KiKo Familienberatung Eilbek, der Website eilk.com und dem TH Eilbeck ins Leben gerufen haben, soll jetzt eine neue Tradition werden. Wir freuen uns auf viele gebastelte Eilbeker Weihnachtssterne, die auf unserem Kirchplatz bis ins neue Jahr „strahlen“.

Bedingt durch die Pandemie haben wir uns noch mehr als sonst der digitalen Medien bedient. So konnten Sie im vergangenen Jahr in der Adventszeit in unserem virtuellen Rundgang durch die Friedenskirche „Sterne“ suchen, die sich dort „versteckt“ hatten. In diesem Jahr werden es „Engel“ sein, die Sie jeden Adventssonntag und Heiligabend suchen und aufspüren können. Hinter jedem „Engel“ verbirgt sich

eine adventliche Überraschung. Ob es eine Tradition werden wird?

Leider können wir auch in diesem Jahr unsere schöne Tradition adventliche Nachmittage im Ruckteschell-Heim für die Bewohner*innen, Gemeindeglieder und Nachbarn aus dem Stadtteil zu gestalten, noch nicht wieder aufnehmen. Stattdessen laden wir die Eilbeker Senior*innen zu adventlichen Veranstaltungen in unsere Gemeinden ein. Begleiten wird diese Nachmittage die diesjährige Advents- und Weihnachtsaktion der Nordkirche #liebeseerklärung, denn „Weihnachten ist Gottes Liebeseklärung an diese Welt“.

„Ich wünsch Dir Glitzer, Glanz und Gloria“, so heißt es auf einer der Weihnachtskarten dieser Aktion. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues 2022!

Bleiben Sie gesund und von Gott behütet!

Ihre Renate Endrulat

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Die Adventszeit ist wieder da! Das ist ja schon eine ganz besondere Zeit!

In dieser Zeit sehnen wir uns nach Ruhe und Besinnlichkeit. Da werden Traditionen, viele Rituale noch gepflegt. Das scheint den Menschen ganz wichtig zu sein.

Da gibt es Traditionen, Rituale, die in der Advents- und Weihnachtszeit ganz klar dran sind. Der Bummel über den Weihnachtsmarkt, der Adventskalender, Backen von Plätzchen, Singen von Adventsliedern. Interessant finde ich die Geschichte dieser Traditionen.

Zum Beispiel der Adventskranz: Die Ursprünge der Adventskranz-Tradition gehen ins 19. Jahrhundert zurück. Im evangelisch geprägten Rauhen Haus in Hamburg - einer 1833 von Johann Hinrich Wichern gegründeten Stiftung für die Betreuung von Kindern - spielte das Weihnachtsfest eine große Rolle. In der Vorweihnachtszeit fragten

die Kinder Wichern immer wieder, wann denn nun endlich Weihnachten sei. Um dieser Frage zuvorzukommen und den Kindern das Warten leichter zu machen, bastelte er aus einem Wagenrad eine Art Kalender und befestigte darauf so viele Kerzen, wie es Tage vom ersten Advent bis zum Heiligen Abend waren.

Das Rad hängte Wichern im Betsaal des Waisenhauses auf. Es hatte 19 kleine rote und vier dicke weiße Kerzen. Jeden Tag wurde eine neue Kerze angezündet - eine kleine für die Werkstage, eine große für die Advents-Sonntage. Die Kinder wussten dadurch immer, wie viele Tage es noch bis Weihnachten sind.

Erst um 1860 wurde der Kranz auch mit Tannengrün geschmückt und setzte sich in den evangelischen Kirchen und Privathaushalten bis Anfang des 20. Jahrhunderts durch. Spätestens ab der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg findet man ihn in aller Welt und in allen möglichen Formen. Eines haben sie alle gemeinsam:



Im Gegensatz zum Wichern-Kranz stecken darauf nur noch vier Kerzen - für die Adventssonntage. Die restlichen Kerzen sind im Laufe der Zeit auf der Strecke geblieben, denn um mehr als 20 Kerzen unterzubringen, müsste ein Kranz einen Durchmesser von ein bis zwei Metern haben. Im Rauhen Haus und in einigen Kirchen gibt es noch den Kranz mit den großen und kleinen Kerzen, wie zum Beispiel in der St. Jacobi Kirche in der Innerstadt.

Einige Traditionen haben sich auch verselbstständigt. Die zugrundeliegende Weihnachtsbotschaft rückt in den Hintergrund.

Weihnachten wird wegen der Geburt Jesu gefeiert.
Foto: Gerd Eisentraut

Da kommt völlig unerwartet Gott zu uns Menschen! Da bricht er selbst mitten in unser Leben ein! Mensch, da ist Freude angesagt!

Freude, wenn man zusammen Plätzchen backt oder

sich mit der Familie um den Adventskranz trifft.

Ich wünsche uns allen, dass wir in der Advents- und Weihnachtszeit diese Freude neu erfahren. Dazu können sicherlich unse-

re vielen guten Traditionen beitragen. Genießen Sie das alles und nehmen Sie das mit!

Ihre Pastorin Jutta Jungnickel



WAS?

In der Adventszeit sollen viele fröhliche, möglichst wetterfeste Sterne aufgehängt werden und als Eilbeker Weihnachtssterne bis ins neue Jahr hinein strahlen!

WO?

Die Sterne werden nach und nach auf dem Kirchplatz der Friedenskirche in der Papenstraße 70 einen Platz bekommen.

WANN?

Die Sterne können ab sofort bis zum 4. Advent über den Außenbriefkasten des Gemeindehauses in der Papenstraße 70 abgegeben werden.

Wer mag, kann sie auch an dem niedrig gespannten Seil selbst befestigen.

WER?

Alle kleinen + großen Eilbeker*innen sind wieder eingeladen, sich mit bunten Sternen an unserer schönen Stadtteilaktion zu beteiligen!

Infos + Kontakt: Diakonin Sigrid Paschen, Arbeitsbereich Leben im Alter, Kirche in Eilbek
Tel. 24 19 58 76 Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

Veranstalter:





2G Veranstaltungen

Sehen wir uns am Dienstagnachmittag?



Auch wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

11. Januar 2022

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen
Pastorin Jutta Jungnickel

25. Januar 2022

Der Winter in Musik und Gedichten
Diakonin Sigrid Paschen

08. Februar 2022

Träume
Dipl. Theologe Thomas Strege

22. Februar 2022

„Üben!“ Sieben Wochen ohne Stillstand
Diakonin Sigrid Paschen

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro (Tel. 250 54 78) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76) an, damit wir entsprechend planen können. Bei der Anmeldung erfahren Sie auch die jeweils aktuellen Regelungen zur Eindämmung des Coronavirus, an die wir uns halten müssen.

Falls Sie zum Besuch dieser Veranstaltungen einen Taxigutschein benötigen, lassen Sie es uns bitte wissen.

Diakonin Sigrid Paschen

Sie werden bis auf weiteres als 2G Veranstaltungen durchgeführt. Die Friedenskirche ist ohne Treppen zu erreichen und bietet ausreichend Platz für die Wahrung des vorgeschriebenen Mindestabstands. Auch eine kleine persönliche Bewirtung mit Kaffee, Wasser und Keksen ist möglich.

Es ist schön, sich zu treffen und in der Runde zu einem Thema miteinander ins Gespräch zu kommen!

Für den Januar und den Februar 2022 sind folgende Veranstaltungen geplant:



2G Veranstaltungen

Gesprächskreis für Senioren „Erzähl mal“ im Gemeindehaus Papenstraße 70

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat

Die nächsten Termine:
Donnerstags jeweils 15:00 Uhr

Donnerstag, 09. Dezember 2022

Donnerstag, 23. Dezember 2022

Donnerstag, 13. Januar 2022

Donnerstag, 27. Januar 2022

Donnerstag, 10. Februar 2022

Donnerstag, 24. Februar 2022



Es freut sich auf angeregte Gespräche mit Ihnen

Diakonin Sigrid Paschen

Spielenachmittag für Senioren

Es war lange Jahre ein beliebtes Angebot: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat trafen sich Seniorinnen und Senioren im Elisenzimmer im Gemeindehaus Papenstraße 70 zum Spielenachmittag. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken mit leckerem Kuchen wurden Brett- und Kartenspiele gespielt. Insbesondere Rummikub stand auf der Beliebtheitsskala ganz weit oben! Mittlerweile ist es dem überwiegenden Teil der begeisterten Spielerinnen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich zu kommen.



Deshalb wird sich die Spielegruppe nach der langen coronabedingten Pause nicht mehr treffen.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Nowak und ihrem Team für die langjährige ehrenamtliche Leitung und Gestaltung der Spielenachmittage! Sie haben unzählige angeregte und fröhlichen Stunden beim gemeinsamen Spielen ermöglicht.

Diakonin Sigrid Paschen

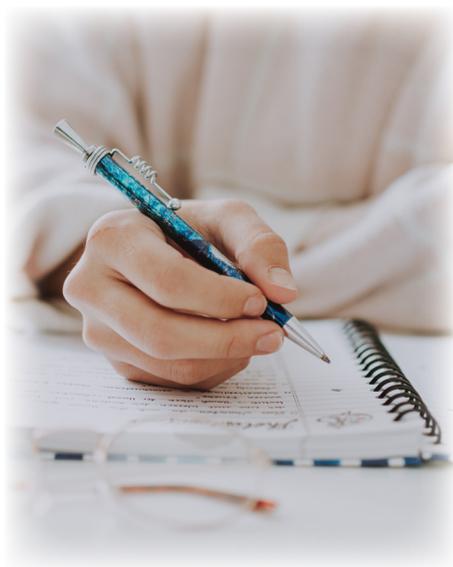


Eilbeker Geschichten - (M)ein besonderer Moment

Menschen erzählen Geschichten, die sie mit Eilbek verbinden

Ein Buch der Eilbeker Geschichten

Gesucht werden Eilbeker Geschichten, die das Leben schrieb: lebendig, spannend, anrührend, bereichernd!



Entweder wir hören ihnen in aller Ruhe zu und schreiben ihre Geschichte auf.

Oder sie bringen sie selbst zu Papier und lassen sie uns zukommen.

Wir sind dabei, ein kleines Projektteam zu gründen mit dem Ziel, ein Buch mit Eilbeker Geschichten zu gestalten.

Dafür suchen wir noch weitere Interessierte! Wer anderen gern beim Erzählen zuhört und Freude am Schreiben kleinerer Texte hat, ist herzlich willkommen.

Wir starten mit unserem Buchprojekt voraussichtlich im März 2022.

Nähere Informationen bei

Diakonin Sigrid Paschen
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel.: 040 24 19 58 76
Mobil: 0160 76 50 932
Mail: s.paschen@kirche-in-eilbek.de



Wir freuen uns auf Menschen aller Generationen, die uns von einem besonderen Moment erzählen möchten, der sie mit Eilbek verbindet: Das mag die Einschulung, eine beeindruckende Begegnung, ein freudiges Ereignis oder auch etwas ganz anderes sein, was gut in Erinnerung geblieben ist!

Fotos: fotografierende + Janeb13 by Pixabay



2G Veranstaltungen

Adventliche Nachmittage

Auch in diesem Advent gestalten wir unsere Nachmittage und Feiern für Senioren noch einmal anders.

Weihnachten ist Gottes Liebeserklärung an diese Welt – so beschreibt es die Nordkirche mit ihrer diesjährigen Aktion **#liebeserklärung** für die Advents- und Weihnachtszeit.

Wir laden herzlich ein zu drei adventlichen Nachmittagen, die diese Botschaft auf je ganz eigene Weise zum Ausdruck bringen:

Montag, 6. Dezember 2021

2 G Veranstaltung

15:00 – 16:30 Uhr im kleinen Gemeindefaal der Versöhnungskirche

Du bringst die Welt zum Leuchten

mit Pastorin Antje William und Kirchenmusikerin Yasmin Piwko



Musiker Vasilis Pegidis

Freitag, 10. Dezember 2021

2 G Veranstaltung

15.00 – 16.00 Uhr in der Friedenskirche

Ihr seid ein Geschenk des Himmels

Mit dem griechischen Musiker Vasilis Pegidis und seiner Frau Hannelore

Fotos: Renate Endrulat



Freitag, 17. Dezember 2021

2 G Veranstaltung

15.00 – 16.00 Uhr in der Friedenskirche

Ich wünsch dir Glitzer, Glanz und Gloria

Mit Pastorin Jutta Jungnickel und der Jazzformation „Horst & friends“



Jazzensemble Horst & friends

Bitte melden Sie sich an:

Im Gemeindebüro der Versöhnungskirche Tel. 20 14 80, im Gemeindebüro der Friedenskirche Tel. 250 54 78 oder Diakonin Sigrid Paschen Tel. 24 19 58 76.

Ihre telefonische Anmeldung können wir nur entgegennehmen, wenn Sie uns auch Ihre Rufnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Nur so können wir weitere Einzelheiten mit Ihnen besprechen.

Wir freuen uns auf Sie!

Diakonin Sigrid Paschen,
Renate Endrulat und
alle Mitwirkenden





Ohlsdorfer Jahreszeitenweg „Winter“ - Pilgern mit allen Sinnen zum „Garten der Frauen“

Samstag, 15. Januar 2022 von 9:30 Uhr bis ca. 13:30 Uhr

Sehen, riechen und hören in den Jahreszeiten auf dem Friedhof Ohlsdorf.



det der Weg im großen Kreis unter freiem Himmel im „Garten der Frauen“, der danach zum Schauen und Verweilen einlädt. Im Gepäck haben wir den „Sonnen- gesang“ von Franz von Assisi und „Laudate omnes gentes“.

Treffpunkt: 9:30 Uhr S1-Bahnhof Kornweg unten im S-Bahnhof-Gebäude
Strecke: ca. 10 km

Ankunft: ca. 13:30 Uhr im „Garten der Frauen“ (Weg zum U/S-Bahnhof Ohlsdorf ca. 30 Minuten)

Begleitung: Diakonin Sigrid Paschen und Marie-Luise Bornhöft (Pilgerzentrum im Norden St. Jacobi)

Wir wollen die Anzahl der PilgerInnen auf 15 Menschen begrenzen.

Bitte melden Sie sich an! Dann können wir Ihnen auch die aktuellen Corona Bestimmungen mitteilen.

Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de oder Tel. 040 / 24 19 58 76

Sternpilgern und Besuch der Pilgermesse in der Hauptkirche St. Jacobi

Samstag, 19. Februar 2022

Am 19. Februar 2022 ist die jährliche Pilgermesse in St. Jacobi geplant. Auch das Sternpilgern zum Gottesdienst zur Pilgermesse soll wieder stattfinden!

Nähere Informationen dazu gibt es im Januar bei mir oder auf

www.pilgern-im-norden.de

Diakonin Sigrid Paschen.

Fotos: Renate Endrulat

Auszeit im Karmelitenkloster in Birkenwerder vom 06.–08. Mai 2022

„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen ...“

Die Beziehung zwischen Gott und den Menschen ist eine sehr persönliche. Das Bibelwort „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1) weist darauf hin.



Was kann es für uns bedeuten, so persönlich gemeint und angesprochen zu sein? Was hindert und was hilft uns, Gott zu vertrauen?

Wir laden dazu ein, diesen Fragen anhand der Geschichte von Abraham, dem „Vater des Glaubens“ für drei Weltreligionen, gemeinsam mit Pater Reinhard Körner inhaltlich und spirituell nachzugehen.

Die Tage im Kloster bieten Zeit für Rückzug, Besinnung und Ruhe, für Vorträge und Gespräche.

Die Kosten betragen 100 € und beinhalten Vollverpflegung sowie die Unterbringung in einem Einzelzimmer.

Die Anreise erfolgt mit privaten PKWs und der Bahn und ist im Preis nicht mit inbegriffen. Bei der Organisation bin ich gern behilflich!

Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt zu mir auf: Tel. 24 19 58 76 oder s.paschen@kirche-in-eilbek.de

Anmeldung bitte bis zum 01.04.2022 im Gemeindebüro der Friedenskirche-Osterkirche unter Telefon 250 54 78.

Bei Anmeldung ist eine Anzahlung von 50,00 € auf das Konto: Friedenskirche-Osterkirche
IBAN: DE 31 2005 0550 1239 1204 45
BIC: HASPDEHHXXX
zu entrichten. Den Rest der Kosten überweisen Sie bitte bis zum 20.04.2022.

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung und eine gute gemeinsame Zeit!

Diakonin Sigrid Paschen



Seniorenfreizeit - Wir fahren nach Sellin auf der Ostseeinsel Rügen



Sellin ist eine Reise wert

Wir haben lange darauf gewartet, aber nun soll es tatsächlich losgehen:

Wir werden vom 18. - 25. Mai 2022 im Haus Seeadler in Sellin auf Rügen zu Gast sein und wohnen dort in modernen Einzel- und Doppelzimmern mit eigenem Bad und Vollverpflegung. Alle Etagen sind mit einem Fahrstuhl erreichbar. Einige von Ihnen waren schon einmal mit Hajo Witter dort.

Sellin zählt mit seiner historischen Seebrücke, den alten Häusern im Bäderstil und der wunderbaren Lage an der Ostseeküste zu den schönsten Ostseebädern.



Der Strand von Sellin auf Rügen

Die Unterkunft liegt zentral im Ort und das Meer ist zu Fuß gut zu erreichen. Aufgrund der Lage des Ortes an der Steilküste muss im Ort die eine oder andere Treppe und auch Steigung eingeplant werden. Zum Strand hinab gibt es einen Fahrstuhl. Die Freizeit bietet eine Abwechslung aus Ruhe, Gemeinschaft und kleineren Unternehmungen. Wir freuen uns, dass uns auch in diesem Jahr Johanna Riemer begleiten wird.

Die Reisekosten betragen 630€ im EZ oder 560€ im DZ pro Person. (inkl. Unterkunft, Verpflegung mit 3 Mahlzeiten und Bustransfer). Ausflüge und Kurtaxe werden extra vor Ort bezahlt.

Bitte melden Sie sich ab 15. Januar 2022 ausschließlich schriftlich auf den von uns vorbereiteten Anmeldebögen an. Sie bekommen sie im Kirchenbüro der Friedenskirche-Osterkirche, Papenstraße 70, und im Kirchenbüro der Versöhnungskirche, Eilbektal 15. Oder direkt bei mir!

Bei Anmeldung ist eine Anzahlung von 50 € zu überweisen.

Diakonin Sigrid Paschen



G2 Veranstaltungen

Runter vom Sofa

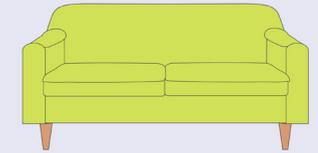
...hin zu Kultur und Natur!

Ich lade Sie ganz herzlich ein, sich einmal im Monat mit mir auf die Reise zu begeben. Lassen Sie uns gemeinsam Dinge unternehmen, für die man allein nicht vom Sofa kommt.

Wir machen Ausflüge, kleinere und längere Fahrten, um unseren Horizont in Sachen Natur, Kultur und Spiritualität zu erweitern.

Bitte melden Sie sich an! (Tel. 24 19 58 76) Diakonin Sigrid Paschen

Runter vom Sofa...



20. Januar 2022

Wir besuchen das Zollmuseum in der Speicherstadt

Die Dauerausstellung des Zollmuseums bietet allen Generationen spannende Schmuggelgeschichten und Informationen zum Thema Zoll. Es gibt über 1000 Exponate, Grafiken, interaktive Elemente sowie Film- und Hörstationen, die uns informieren und sicher auch die eine oder andere Erinnerung wecken!

Der Eintritt kostet 2 €.

Im Anschluss gehen wir gemeinsam zum Mittagessen im beliebten Restaurant Laufauf. Die Kosten für das Essen und den öffentlichen Nahverkehr trägt jede/r selbst. Wir treffen uns um 9:30 Uhr an der U-Bahn Ritterstraße Eingang Wandsbeker Chaussee/Ritterstraße und sind gegen 13:30 Uhr wieder zurück.

Ihre telefonische Anmeldung können wir nur entgegennehmen, wenn Sie uns auch Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Nur so können wir weitere Einzelheiten mit Ihnen besprechen.

14. Februar 2022

Wir besuchen das Tropen-Aquarium Hagenbeck

Seit seinem 100. Geburtstag im Mai 2007 ist der Tierpark Hagenbeck um eine Attraktion reicher: Im Tropen-Aquarium leben über 300 zum Teil gefährdete Tierarten aus aller Welt. Wir besuchen diesen exotischen Ort und schauen uns dort ohne eine spezielle Führung in aller Ruhe um.

Leider ist es zurzeit nicht möglich, im Selbstbedienungsrestaurant Makalali Lodge einen Mittagsimbiss einzunehmen. Wir treffen uns um 9:00 Uhr an der S-Bahnstation Wandsbeker Chaussee und sind gegen Mittag wieder zurück.

Den Kostenbeitrag von 13 € für den Eintritt ins Tropen-Aquarium bezahlen Sie bitte bei Anmeldung bei Frau Bütthe im Kirchenbüro der Versöhnungskirche oder der Friedenskirche – Osterkirche oder bei mir direkt. Die Kosten für den öffentlichen Nahverkehr trägt jede/r selbst.

Diakonin Sigrid Paschen

Thema: Traditionen

Immer noch ist eine längerfristige Planung von Terminen und Veranstaltungen nach wie vor schwierig. Trotzdem haben wir voller Zuversicht einige Termine für Sie geplant. Wir bleiben aber auch dieses Mal dabei, dass diese Gemeindebriefausgabe wieder als „**Themenausgabe**“ erscheint und haben Gemeindeglieder, Ehrenamtliche, Menschen aus dem Stadtteil und Freunde und Freundinnen unserer Gemeinde gefragt, was sie mit dem Thema **Traditionen** verbinden? Auf den folgenden Seiten lesen Sie ihre Gedanken.

Er- und gelebte Tradition in Eilbek - ein sehr persönlicher Blick

Renate Endrulat hatte mich gefragt, ob ich einen Artikel zum Thema „Tradition“ für den Gemeindebrief schreiben könnte – mit meiner Zusage begann das Nachdenken, Erinnern und Überlegen.

Jeder von uns verbindet etwas mit dem Begriff, ich wollte als Ausgangspunkt eine Definition: Tradition in der heute vorherrschenden Bedeutung: 'im Laufe der Zeit, der Geschichte innerhalb einer bestimmten Gruppe von Menschen Entwickeltes und Weitergegebenes, das üblich, zur Sitte, Gepflogenheit geworden ist'. * Von dieser Definition aus startete ich eine Erinnerungsreise in meine Vergangenheit



Handball ist ein beliebter Sport

in Eilbek, in meine Familie, in unsere Traditionen. Ich selber bin Anfang der 60iger Jahre in der ehemaligen Frauenklinik Finkenau geboren. Auch unsere Tochter kam dort zur Welt. Diese kleine Familientradition wird sich nicht fortsetzen können, denn die Frauenklinik Finkenau wurde 2000 geschlossen und beherbergt seit dem Umbau den Kunst- und Mediacampus Hamburg.

Im zarten Alter von 3 Jahren wurde ich beim T.H.-Eilbeck angemeldet und bin seitdem Mitglied des Vereins. Auch meine älteren Schwestern waren Mitglieder. Neben den vielen sportlichen Betätigungen war und ist der Sportverein für unsere Familie, wie auch für viele andere Familien und Kinder aus dem Stadtteil ein Ort der Begegnung, des sozialen Miteinanders. In meiner Kindheit gehörte das Vereinsheim in Ohlendorf noch dem Verein, viele Familien verbrachten hier Kurzurlaube, als Jugendliche fuhren wir mit Fahrrädern dorthin und verbrachten ohne Eltern schöne Zeiten. Die Handballabteilung nutzte sowohl mit Jugendmannschaften als auch

Foto: Vereinballschule byPixabay

mit den Erwachsenen das Vereinsheim für Trainingslager. Schweißtreibende Läufe durch die Wälder und intensive Einheiten in umliegenden Sporthallen sind so manchem(r) Handballer*in sicher noch in Erinnerung. Leider endete mit dem Verkauf des Hauses eine lange Tradition.

Eine weitere Tradition im Verein wird dagegen fortgeführt – das Weihnachtsmärchen! Aktuell muss es Corona bedingt das zweite Jahr pausieren, aber ich bin sicher, es wird wiederkommen. Schon als Kind habe ich kaum eine Vorstellung versäumt, zweimal sogar mitgewirkt. Aber meine Talente lagen weder im tänzerischen noch im schauspielerischen Bereich, ich blieb der wunderbaren Veranstaltung lieber als Zuschauerin bis 2019 treu und hoffe, dass das Weihnachtsmärchen 2022 wieder stattfinden kann.

In meiner Ursprungsfamilie war der Besuch des Gottesdienstes in der Friedenskirche am Heiligabend ein fester Bestandteil des Weihnachtsfestes. Wir drei Schwestern gingen in die Kirche und wenn wir nach Hause kamen, öffnete sich die Tür des Wohnzimmers für uns. Schon am Morgen des 24. war diese Tür verschlossen, geheimnisvolle Dinge passierten dahinter. Der Weihnachtsbaum wurde von meinen Eltern geschmückt, die Geschenke in drei Stapel gelegt. In meiner Erinnerung haben wir Gedichte aufgesagt oder Flöte gespielt, anschließend durften wir auspacken. Der Abend wurde gemeinsam mit dem Ausprobieren der Spielsachen verbracht. Noch heute treffen wir Schwestern uns mit unseren Familien zum



Das Weihnachtszimmer

gemeinsamen Essen und Spielen am Heiligabend. Es gibt nach wie vor jedes Jahr einen Weihnachtsbaum, die Geschenkestapel sind allerdings einem Bücherjklapp gewichen.

Es gibt mit Sicherheit noch weitere Traditionen in meiner Familie, im Stadtteil und im T.H.-Eilbeck. Nicht alle können und sollen hier erwähnt werden. Die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema hat mir verdeutlicht, wie wichtig Traditionen als haltgebender Bestandteil im Leben sind, aber auch wie vergänglich sie sein können, wenn sich die Rahmenbedingungen ändern.

Auch der Gemeindebrief ist eine Tradition, an die ich mich aus meiner Kindheit erinnern kann – schön, dass es ihn noch in Papierformat gibt!

Andrea Nikoleit, Eilbekerin + Leitung der KiKo Familienberatung Eilbek

Traditionen

Der schlimmste Satz, den ich in meiner Zeit als Pastorin wieder und wieder gehört habe, ist: „Das haben wir immer schon so gemacht...“ Damit wird oft jede Neuerung im Keim erstickt, und vor allem Menschen, die neu dazukommen möchten, gleich abgeschreckt und fern gehalten.

So könnte ich mich als jemanden beschreiben, die Traditionen als hemmend erlebt. Lieber ungewohnte Wege gehen und nicht immer weitermachen wie bisher. Da hat ja – Gott sei Dank – auch unsere Kirche mitgemacht, andernfalls wären wir Frauen nie Pastorinnen geworden.

Und doch erlebe ich es, wie manche Tradition mich freut. Wenn ich meine Tochter und ihre Familie besuche, bin ich ganz gerührt, dass sie auf dieselbe Art den Tisch deckt (oder von meiner Enkeltochter decken lässt, ebenfalls in familiärer Tradition), wie es auch mir wichtig ist. Noch schöner als das Decken aber ist das gemeinsame Essen, Erzählen, Streiten, Sich-Versöhnen, das dann stattfindet. Nicht einfach so



zwischen durch etwas in den Mund stoppen, sondern als Familie zusammensitzen. Darauf habe ich immer Wert gelegt.

„Alles prüfet, aber das Gute behaltet“, so heißt es in der Bibel. Auch liebgeordnete Traditionen sollten wir daraufhin betrachten. Hat es noch einen Wert für uns oder ist es einfach nur bequem, daran festzuhalten? Bloß nie die Kommunikation abschneiden mit „das haben wir immer schon so gemacht.“

In guter Tradition mit Ihrer Gemeinde verbunden grüßt

Pastorin Birgit Feilcke

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2021

**Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe,
ich komme und will bei dir
wohnen, spricht der HERR.**

Sacharja 2,14



Foto: Shutterstock

Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © Gemeindebrief/Druckerei

Eine Familientradition...

Meine Großmutter Maria war Handarbeitslehrerin in der Gemeinde Waakirchen und nähte auch für die Pfarrgemeinde auf ihrer manuellen PFAFF Nähmaschine Talar, Messkleider, in Brokat, Leinen und edlem Tuch. Sie bestickte diese anschließend mit biblischen Mustern und Texten. Noch bevor sie die schützende Holzhaube über der Nähmaschine hochnahm, saß ich, nicht mal 4 Jahre alt, schon brav und voller Wissbegier auf 2 großen dicken Sofakissen neben meiner Großmutter in der Küche, um ihr beim Nähen zuzusehen. Sie bediente per Fußtritt den Riemenantrieb, welcher dann dieses Wunderwerk zum Nähen animierte. Dies faszinierte mich Stich für Stich bis zum heutigen Tag.

Meine Mutter Amalie übernahm, nachdem Großmutter fast nichts mehr sehen konnte, diese Näharbeiten für die Gemeinde. Als dann 1945 nach Kriegsende viele Menschen nur noch durch illegalen Tauschhandel auf dem Schwarzmarkt überleben konnten und der Hunger zu groß war, entschloss sich meine Mutter mit der alten PFAFF Nähmaschine als Störnäherin über Land zu ziehen. Mit unserem alten Leiterwagen transportierte sie die Maschine, von Hof zu Hof, reparierte alte Bettwäsche, setzte Stoffreste zusammen für Tischdecken, Schürzen oder für Kinderkleidchen. Dafür bekam sie dann Lebensmittel wie Milch Eier Speck und manchmal auch Geld. So kaufte sie sich, bevor die Währungsreform 1948 in Kraft trat, auf dem Schwarzmarkt eine gebrauchte SINGER Maschine. Zu Weihnachten bekam ich 3 fingergroße nackte Püppchen und 2 Tage

später zu meinem Geburtstag bekam ich eine kleine manuelle Nähmaschine. Das Rädchen rechts an der Maschine musste man drehen, um Stich für Stich voranzukommen. Dazu gab es ein Säckchen voller Stoffreste aus Samt, Leinen, Seide, Strick und Wolle. Nähgarn in verschiedenen Farben durfte ich dazu aus Mutters Nähkasten aussuchen. So nähte ich mich ins erwachsene Leben hinein.



Später dann, als mein Sohn fürs Faschingsfest in der Schule nichts anzuziehen hatte durfte er, unter meiner Aufsicht, sich ein „Geistergewand“ zuschneiden und selbst nähen. Heute näht er auf seiner eigenen Maschine nicht nur Schutzhauben für Gartengeräte.

Nur meine Tante Kunigunde setzte diese Tradition leider nicht mit fort. Sie nähte sich als Kind in den Zeigefinger..... Die PFAFF Maschine meiner Großmutter steht, mit einer Kristallplatte versehen in meinem Wohnzimmer. Mutter's SINGER Maschine steht mit geschliffener Glasplatte auf meiner Terrasse! Traditionsmässig eben.....

Cora Kirschbauer,
Mitglied der Theatergruppe der Gemeinde

Weihnachtswandern...

...und ich wandere durch die Straßen bis hinaus ins weite Feld...

Wir waren immer zum Weihnachtswandern am zweiten Weihnachtstag draußen im Duvenstedter Brook, mit der Familie am zweiten Weihnachtstag. Die Strecke hatte zwei Variationen, die Lange oder die Kurze. Ich weiß noch wie heute, wenn es die lange Strecke war, war ich nicht gerade begeistert. Rückblickend war es immer der richtige Weg, egal wie lang oder kurz. Die Lieder, die wir zusammen unter dem freien Himmel in den Wald oder über das Feld gesungen haben, klingen noch heute in mir nach. Wir hatten das Glück, das alle irgendwie Freude daran hatten (auch mein Vater, er hatte einen schönen Tenor) und so wurden alle gängigen und auch nicht so bekannten Weihnachtslieder aus anderen Ländern oft vierstimmig gesungen. Menschen denen wir zufällig auf den meist sehr einsamen Strecken begegneten, lächelten uns meist freundlich bei unseren musikalischen Interpretationen zu.

Wenn wir Glück hatten, ja dann hatten wir Schnee. Wunderschönen Schnee, der alles zum Glitzern brachte und es leuchtete um uns herum, wie die Lichter am Weihnachtsbaum, so wunderschön schimmerte das Licht in den Eis- und Schneekristallen. Und – wenn wir als kleine Kinder von der Zeit des Tages her Glück hatten, dann kamen wir rechtzeitig mit der U-Bahn wieder Zuhause an. Denn um diese Zeit begann im Fernsehen die Augsburger Puppenkiste. In meiner Erinnerung lief sie immer am frühen Nachmittag am zweiten

Weihnachtstag. Fernsehen war damals die Ausnahme. Nur bei ganz besonderen Filmen durften wir schauen. Meine Schwester und ich haben diese Augsburger Puppenkiste geliebt. Vielleicht erinnern auch Sie sich an die Blechsoldaten?



Weihnachtswandern mit der ganzen Familie - eine schöne Tradition

Viele Jahre später gehen wir wieder regelmäßig zusammen am zweiten Weihnachtstag den vertrauten Weg. Vieles ist in der Zwischenzeit passiert. Die Eltern sind nicht mehr dabei, aber dafür ab und an die eigenen Kinder. Wir fühlen uns verbunden mit unserer Familiengeschichte, mit dem, was für uns an Weihnachten von Bedeutung ist. Es fallen uns viele Geschichten ein zu unserem Weihnachtswandern. Natürlich auch die Veränderungen, die wir über die Jahre unserer Kindheit und Jugend mit diesem Weg erlebt haben, in unterschiedlichen Kontexten, aber immer hat uns dieser Weg zu Weihnachten angezogen.

Weißt du noch...und kannst du dich noch
Foto: Shutterstock

erinnern...was wir hier an dieser Stelle gemacht haben? Und wie glatt es immer über der Brücke war, und wie hoch der Berg, der uns jetzt ganz klein vorkommt. Früher war er ein Berg der Geheimnisse den es zu erforschen gab. Für die, die nach uns geboren sind, ist der gleiche Berg ebenso ein geheimnisvoller Berg. Wichtige Dinge verändern sich nicht, das ist wunderbar.

Im letzten Jahr waren zum ersten Mal, meine Enkelkinder dabei, mit Roller, sonst ist der Weg noch zu weit, aber so ging es. Mein Enkelsohn hat mit seinen sechs Jahren andächtig die Noten auf freiem Feld gehalten, damit wir im Duett „Macht hoch die Tür die Tor macht weit“ auf unseren Blockflöten spielen konnten. Innerlich war ich neugierig was er sagen würde, denn er kennt es nicht, dass Leute sich draußen hinstellen und Musik machen. Ob es ihm wohl peinlich wäre, wenn Leute vorbei kommen? Doch er meinte, wir sollten doch weiter spielen und noch nicht aufhören, da war ich doch, mal ganz ehrlich, mehr als erfreut, dass es ihm gefällt. Wer weiß, was Tradition über Jahre, und Dinge, die einem

am Herzen liegen, die einem etwas bedeuten, in anderen anzustoßen vermögen.

So ist klar, der zweite Weihnachtstag ist unser Weihnachtswandern. Immer um 11 Uhr geht es los auf dem vertrauten Weg und mit Geschichten, die uns verbinden



mit den Menschen, die vor uns waren und vielleicht ja auch mit denen, die noch lange nach uns sind. Für uns sind es traumhafte Wege, voller Geschichten die uns tragen, verbinden über alle Zeiten hinweg, in einer Welt voller Wunder.

Diakonin Kirsten Sonnenburg, Leitung
Fachstelle Leben im Alter



Fotos: Shutterstock + Renate Endrulat



Nordkirche.de/Mitstimmen

Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022



„Mitstimmen“ lautet das Motto für die Wahl des Kirchengemeinderates am 1. Advent 2022. Wir suchen Menschen, die Lust haben zu kandidieren, mit ihren Talenten und ihren Kompetenzen.

In allen Gemeinden werden dann neue Kirchengemeinderäte gewählt. Die wahlberechtigten Kirchenmitglieder sind aufgerufen zur Wahl am 27. November 2022. Alle dürfen mitwählen, die dann ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.



Denn es geht nicht nur um eine Wahl. Es geht um unsere Kirchengemeinden und um unsere Kirche. Um Menschen, ihre Zeit, ihr Engagement, ihre Ideen. Mitstimmen heißt: sich zu beteiligen. Das ist viel mehr, als nur ein Kreuzchen zu ma-

chen.

Aktuell engagieren sich in unserer Gemeinde 8 Frauen als Kirchengemeinderätinnen.

Mit der Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium. Dabei sind Sie als ganzer Mensch gefragt: mit Ihren Gaben, Fähigkeiten und Ideen, mit Herz, Hirn und Hand, und mit Ihrer Stimme.

Als Mitglied des Kirchengemeinderates tragen Sie die Verantwortung für die Gemeinde - zusammen mit der Pastorin und weiteren Mitgliedern des Kirchengemeinderats. Sie beraten die Konzeptionen der Gemeindearbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeit sowie Bildungsangebote.

Der Kirchengemeinderat leitet die Gemeinde „rechtlich und geistlich in unaufgebbarer Einheit“, so steht es in der Kirchengemeindeordnung.

Zur rechtlichen Leitung gehören alle Aufgaben für die Ordnung der Kirchengemeinde, so das Einrichten von Mitarbeitendenstellen, die Mitwirkung bei der Besetzung der Pfarrstellen, die Entscheidungen über Baumaßnahmen oder die Verwaltung des Vermögens der Kirchengemeinde.

Grafiken: Nordkirche + Pixabay



gemeinde. Zur geistlichen Leitungsaufgabe gehören z.B. die Sorge für einen lebendigen Gottesdienst, die Pflege der Kirchenmusik, die Förderung der Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor Ort oder auch die Begleitung und Unterstützung der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Grundsätzlich hat ein Kirchengemeinderat den Auftrag, dafür zu sorgen, dass das Evangelium in Schrift und Bekenntnis gemäß verkündigt und auf „vielfältige und einladende Weise“ erfahrbar wird. Im gesellschaftlichen Leben sorgt er dafür, dass die Kirchengemeinde ihren öffentlichen Auftrag in der Gesellschaft wahrnimmt, also sich zum Beispiel aktiv im Gemeinwesen an aktuellen Themen beteiligt und vernetzt.

Eine spannende und verantwortungsvolle Arbeit. Aber keine Angst, es gibt viel Unter-

stützung. So werden Fortbildungen angeboten und schon geübte Menschen werden Ihnen zur Seite stehen. Die Arbeit in diesem Gremium ist auf jeden Fall bereichernd.

Wenn Sie diese Aufgabe als engagierter Mensch interessant finden, finden Sie weitere Informationen auf: Kirche-Wahl.de

Wenden Sie sich gern auch an mich:
Pastorin Jutta Jungnickel
j.jungnicke@kirche-in-eilbek.de
oder Telefon: 040/ 63674870

In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes wird es weitere Informationen geben.

„Geht mit euren Mitmenschen

Zitat

so um, wie ihr selbst auch behandelt werden wolltet!

Tretet ein für die Armen in Deutschland und in der ganzen Welt, weil ihr selbst ein besseres Leben habt, wenn ihr es nicht gegen die anderen lebt, sondern mit ihnen!“

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Wahl für den EKD - Ratsvorsitz

Annette Kurschus folgt Heinrich Bedford-Strohm
Kirsten Fehrs wird stellvertretende Ratsvorsitzende



Bischöfin Kirsten Fehrs und die neue Ratsvorsitzende der EKD Annette Kurschus

Die westfälische Theologin Annette Kurschus ist neue Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die Synode wählte die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen am Mittwoch, den 10. November 2021 mit 126 von 140 Stimmen zur obersten Repräsentantin der rund 20,2 Millionen deutschen Protestanten. Es gab vier Nein-Stimmen und zehn Enthaltungen. Die 58-jährige Kurschus war

zuvor bereits stellvertretende EKD-Ratsvorsitzende und ist nach Margot Käßmann die zweite Frau an der Spitze der EKD in deren Geschichte. Sie folgt auf Heinrich Bedford-Strohm, der nicht für eine weitere sechsjährige Amtszeit kandidierte.

Kirsten Fehrs, Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck der Nordkirche, ist die neue stellvertretende Ratsvorsitzende der EKD. Sie wurde mit 116 Stimmen gewählt.

Wir gratulieren Annette Kurschus und unserer ehem. Pröpstin Kirsten Fehrs zur Wahl und wünschen für die neue Tätigkeit Gottes Segen!

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

MONATSSPRUCH JANUAR 2022

**Jesus Christus spricht:
Kommt und seht!**

Johannes 1,39



Foto: epd bild Jens Schulze

Abschied und Trauer in der Pandemie Angebote zum Gespräch und zur Begleitung

Wir denken an die Menschen, die in Hamburg an Corona verstorben sind oder in ihrer letzten Lebensphase von der Begleitung durch ihre Familie und Freunde abgeschlossen waren.

Diese Umstände des Sterbens haben ihre Spuren bei den Angehörigen und Freunden hinterlassen. Manche Begleitung war nicht möglich, manches Sterben durch Corona sehr schwer und hat erhoffte Lebenszeit begrenzt.



Trauer braucht Raum

Auch Betreuungs- und Pflegekräfte sind in ihrem Erleben besonderen Belastungen und Überforderungen ausgesetzt gewesen. Es braucht Raum zum Innehalten und zum Gedenken sowie für die Suche nach Trost und nach neuen Kraftquellen.

Seit November 2021 werden hamburgweit im kirchlichen Kontext unter Leitung der Fachstelle „Seelsorge im Alter“ einige Trauergruppen angeboten, in denen die besonderen Belastungen durch die Coronasituation berücksichtigt werden.

Foto: StockSnap by Pixabay

Wir in Eilbek haben uns entschlossen, diese Aktion zu unterstützen und der Trauer einen geschützten Raum zu geben. Wir laden Betroffene herzlich zum Gespräch ein.

Ort: Gemeindesaal der Friedenskirche
Papenstrasse 70, 22089 Hamburg

Ansprechpersonen:

Pastorin Jutta Jungnickel
Kontakt: Telefon 63674870 oder
jjungnickel@kirche-in-eilbek.de

Seelsorgerin im Ruckteschell-Heim
Annette Sievers

Kontakt: Telefon 209880-0 oder
sievers@ruckteschell-heim.de

Termine:

1. Termin: Dienstag, 15. Dezember 2021 18:00 Uhr

2. Termin: Dienstag, 18. Januar 2022 18:00 Uhr

Pastorin Jutta Jungnickel +
Seelsorgerin Annette Sievers

Engel suchen, ganz bequem vom Sofa aus!

In der Adventszeit bieten wir Ihnen und Euch wieder die Möglichkeit, bei einem **virtuellen Rundgang** durch unsere Kirche auf Entdeckungsreise zu gehen. Im vergangenen Jahr hatten wir Sterne versteckt. In diesem Jahr warten **Engel** darauf, gefunden zu werden.



diesjährige Advents- und Weihnachtsaktion #liebeseerklärung möchte diese Liebe weithin sichtbar werden lassen.

Gemeinsam mit Kirchengemeinden der Nordkirche und sogar mit Gemeinden anderer Landeskirchen, die bei dieser Aktion mit dabei sind, möchten auch wir die Kraft der Liebe sichtbar und erfahrbar werden lassen.

Renate Endrulat



Jeden Adventssonntag und am Heiligabend, kommt ein neuer Engel hinzu.

Technisch unterstützt wird die „Engelsuche“ von der Firma Vollwinkel - Nicolaysen & Petersen GbR.

Hinter jedem gefundenen Engel verbirgt sich eine kleine Überraschung, für die unsere Theatergruppe gesorgt hat!

Wir wünschen viel Freude beim virtuellen „Engelsuchen“ in unserer Kirche.

Übrigens:

Die „Engelsuche“ bezieht sich auf die **diesjährige Advents- und Weihnachtsaktion #liebeseklärung der Nordkirche**, denn Weihnachten ist Gottes #liebeseklärung an diese Welt – und die

Fotos: Gerd Eisentraut

Christvespern

*Freitag, 24. Dezember 2021,
14:30 Uhr, 16:00 Uhr (2G), 17:00 Uhr
in der Friedenskirche
mit Pastorin Jutta Jungnickel*

Dieses Jahr sind am Heiligen Abend in der Friedenskirche drei Gottesdienste geplant:

14:30 Uhr Familiengottesdienst mit „Mitmach-Krippenspiel - Das Licht von Bethlehem“ mit Abstand und Maske (evtl. auf dem Kirchplatz)

16:00 Uhr Christvesper 2G - vollständig Geimpfte und Genesene können den Weihnachtsgottesdienst mit wenigen Einschränkungen feiern

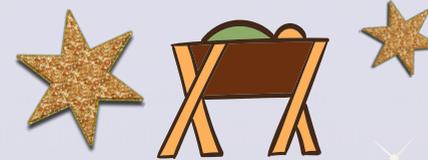
17:30 Uhr Christvesper mit Abstand und Maske

Wir hoffen, diese Gottesdienste in diesem Jahr feiern zu können. Die Pandemie kann uns aber zu Alternativen zwingen. Beachten Sie darum bitte die Veröffentlichungen auf unserer Internetseite, in den Schaukästen und auf Plakaten.

Vorherige Anmeldung zu den Gottesdiensten am 24.12. im Kirchenbüro Tel. 250 54 78 oder per Mail info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

Regionale Christmette

*Freitag, 24. Dezember 2021, 23:00 Uhr
in der Versöhnungskirche
mit Pastorin Antje William*



Frohe und gesegnete Weihnachten

Foto: Renate Endrulat

Regionaler Weihnachtsgottesdienst

Samstag, 25. Dezember 2021, 10:00 Uhr

in der Versöhnungskirche mit Pastorin Antje William



Weihnachten in den Eilbeker Kirchen
Friedenskirche und Versöhnungskirche

Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 26. Dezember 2021, 10:00 Uhr

in der Friedenskirche mit Pastorin Jutta Jungnickel

Im Gottesdienst am **2. Weihnachtstag** geht es um das Lied: „**O Bethlehem, du kleine Stadt**“ (EG 55). Anhand der Lebensgeschichte einer Frau und der Unterschiede zwischen der englischen und deutschen Textversion, denkt sie nach über den Vorgang des Übersetzens: von einer Sprache in die andere und vom biblischen Weihnachtsgeschehen in unser Leben.

Pastorin Jutta Jungnickel

Fotos: Renate Endrulat, Stefan Lotz



Gottesdienste zur Jahreswende

Regionale Jahresschlussandacht

Freitag, 31. Dezember 2021, 16:00 Uhr

in der Friedenskirche

mit Pastorin Antje William

Wir wollen zurückschauen auf das vergangene Jahr und Gott danken für alles, was wir von ihm empfangen haben. Im Gottesdienst mit Abendmahl an Silvester um 16:00 Uhr in der Friedenskirche legen wir dieses Jahr vertrauensvoll zurück in Gottes Hände.

Pastorin Antje William

Regionaler Neujahrs - Segnungsgottesdienst

Mittwoch, 1. Januar 2021, 14:00 Uhr

in der Versöhnungskirche

mit Pastorin Antje William

An Neujahr um 14:00 Uhr lade ich Sie herzlich ein zum Segnungsgottesdienst in der Versöhnungskirche. Wir wollen nachdenken über die Jahreslosung und Gott um seinen Segen bitten für das kommende Jahr mit all seinen Aufgaben und Herausforderungen.

Pastorin Antje William

Jesus Christus spricht:

**Wer zu mir
kommt,
den werde ich
nicht abweisen.**

Johannes 6,37

Jahreslosung 2022

Foto: Lotz





Gottesdienste in der Region Eilbek

Dezember 2021

Datum	Friedenskirche	Versöhnungs- kirche
So. 05.12. 2. Advent	10:00 Uhr Adventsgottesdienst mit Abendmahl Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Prädikantin Imke Diermann + Prädikant*innen 18:00 Uhr Pastorin Antje Wiliam
So. 12.12. 3. Advent	10:00 Uhr Adventsgottesdienst Pastorin Birgit Feilcke	10:00 Uhr Prädikantin Karin Strunk
So. 19.12. 4. Advent	10:00 Uhr Adventsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel Musikalische Begleitung Flötengruppe der Gemeinde unter der Leitung von Narumi Ogami	10:00 Uhr Pastorin Antje Wiliam
Fr. 24.12. Heiligabend	14:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel 16:00 Uhr 2G Christvesper 17:30 Uhr Christvesper Pastorin Jutta Jungnickel Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro zu den Gottesdiensten an!	15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel 17:00 Uhr Christvesper 23:00 Uhr Regionale Christmette Pastorin Antje Wiliam Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro zu den Gottesdiensten an!
Sa. 25.12. 1. Weihnachtstag		10:00 Uhr Regionaler Weihnachtsgottesdienst Pastorin Antje Wiliam
So. 26.12. 2. Weihnachtstag	10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Antje Wiliam
Do. 31.12. Silvester		16:00 Uhr Regionale Jahresschlussandacht Pastorin Antje Wiliam



Gottesdienste in der Region Eilbek

Januar - Februar 2022

Datum	Friedenskirche	Versöhnungs- kirche
Sa. 01.01. Neujahr		14:00 Uhr Regionaler Neujahrsgottesdienst mit Segnung im Anschluss Kaffeetrinken Pastorin Antje Wiliam
So. 02.01. 2. Stg. n.d. Christ- fest	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Dipl. Theologe Thomas Strege 18:00 Uhr Pastorin Antje Wiliam
So. 09.01. 1. Stg. n. Epipha- nias	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Antje Wiliam
So. 16.01. 2. Stg. n. Epipha- nias	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Prädikant Eckhardt Nordhoff
So. 23.01. 3. Stg. n. Epipha- nias	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr + 11:30 Uhr Pastorin Antje Wiliam
So. 30.01. letzter Stg. n. Epiphanias	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Prädikantin Imke Diermann
So. 06.02. 4. So. v.d. Passion	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Dipl. Theologe Thomas Strege	10:00 Uhr Prädikantin Imke Diermann 18:00 Uhr Pastor Detlef Pieper
So. 13.02. Septuagesimae	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Birgit Feilcke	10:00 Uhr Prädikant Eckhardt Nordhoff
So. 20.02. Sexagesimae	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Antje Wiliam
So. 27.02. Estomihi	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr + 11:30 Uhr Pastorin Antje Wiliam

Wir feiern am ersten Sonntag im Monat Abendmahl. Es findet derzeit kein Kirchenkaffee statt. Da im Ruckteschell-Heim zurzeit keine externen Veranstaltungen stattfinden dürfen, können die Gottesdienste am 2. Sonntag des Monats bis auf Weiteres nur in der Friedenskirche stattfinden.



Äktschensamstag für Kids mit Frühstück

im kleinen Gemeindesaal der Versöhnungskirche, Eilbektal 33

Liebe Äktschenkinder,
wir treffen uns wieder!

Am **22. Januar** und am **26. Februar 2022** laden wir Euch herzlich ein, von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr in den kleinen Gemeindesaal, Eilbektal 33 zu kommen.

Wir werden wieder gemeinsam frühstücken und wir werden einen **Kindergottesdienst** feiern, malen, spielen und basteln.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, teilnehmen können Kinder ab 6 Jahren. Bitte Hausschuhe und 2 Euro mitbringen!

Pastorin Antje William und Gabi Feddern

Ansprechpartnerin: Pastorin Antje William

Tel.: 20 50 02 Email: Pastorin.William@versoehnungskirche-hamburg.de



Krabbelgottesdienst

in der Versöhnungskirche, Eilbektal 33

Mitmachgottesdienst für Kinder zwischen 6 Monaten und 6 Jahren und ihre Eltern, Geschwister und Großeltern.

Freitags 17. Dezember 2021, 21. Januar und 25. Februar 2022
jeweils um 17:00 Uhr mit Pastorin Antje William

Foto: Shutterstock



Kirchenküken

Eltern - Kindergruppe (Kinder von 0 - 6 Jahre)

Die „Kirchenküken“ sind eine Eltern- und Kindergruppe, die sich einmal im Monat mit Pastorin Jungnickel trifft. Zusammensein, gemeinsames spielen und singen sowie eine kindgerecht erzählte biblische Geschichte gehören zum Programm.



Termine: 3. Dezember 2021, 28. Januar und 4. März 2022 jeweils um 15:00 Uhr im Saal des Gemeindehauses, Papenstraße 70.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie per E-mail eingeladen werden wollen. **Kontakt:** Pastorin Jutta Jungnickel
Mail: j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de



FUNDUS THEATER



KINDER FORSCHUNG THEATER

HASSELBROOKSTRASSE 25 22089 HAMBURG

TEL. 040.250 72-70 / FAX 040.250 72-26

POST@FUNDUS-THEATER.DE

WWW.FUNDUS-THEATER.DE

Foto: Yan Krukov by Pexels Grafik: Gerhard G. by Pixabay

Neues aus unserem Kindergarten

Es gibt solche Wochen und solche Wochen, Manche vergehen schnell, andere ziehen sich scheinbar endlos. Einige stehen mir bevor, weil ein paar unangenehme Termine in diesen Wochen anstehen, auf andere freue ich mich, weil sie ein paar angenehme Termine bereithalten.

Eine besondere Woche war die vom 01.11.2021 bis 05.11.2021.



Wiltrud Becker wurde zum 25. Dienstjubiläum überrascht

Am 01.11.2021 hatte ich 25jähriges Dienstjubiläum. Nichts ließ in den Wochen davor auf heimliche Überraschungsvorbereitungen schließen. Ich selber hatte mir für diesen Tag auch nichts vorgenommen.

Wir immer betrat ich an diesem Morgen das Haus und besprach den Ablauf des Tages mit den Kolleginnen. Wir wollten um 9.00 Uhr im Morgenkreis die Lieder für



Wiltrud Becker sang mit den Kita-Kindern ein fröhliches Morgenlied

das Laternenfest üben.

Statt des geplanten Morgenkreises wurde ich um 9:00 Uhr in den Gemeindesaal gebeten. Dort warteten ein Buffet und Wegbegleiter meiner 25 Kitajahre. Ein total überraschender und freundlicher Vormittag.

Am Mittwoch wie schon geschrieben, das Laternenfest. Selten hatten wir ein so brillantes Herbstwetter wie an diesem Tag. Mild und windstill. Das Feuer brannte ruhig und hell, das Grillen der Marshmallows gelang erstaunlich gut und die Würstchen mit Brot waren lecker und in ausreichender Zahl vorhanden. Der Gesang der Laternenlieder am Feuer war kräftig und weit zu hören. Wegen der unklaren Situation hatten wir uns entschlossen keinen Laternenzug zu veranstalten, sondern im Garten zu bleiben.

Am Freitag wurden wir zum dritten Mal auf

Fotos: Renate Endrulat

unsere Qualität hin geprüft. Die Aussagekraft dieses von uns erworbenen Zertifikats kann ich schlecht einschätzen. Tatsache ist, dass in der Zeit in der wir dieses Zertifikat besitzen, also seit November 2014, lediglich eine Mutter nachgefragt hat was es denn damit auf sich hat. Egal, wir haben es mal wieder geschafft. Die be-

teiligten Prüfer bedanken sich am Ende bei uns für einen entspannten Nachmittag. Es gab keine Beanstandung. In drei Jahren 2024 ist es wieder soweit. Das war eine Woche, an die ich gern zurück denke.

Wiltrud Becker,
Kita-Leitung

Herzlichen Glückwunsch, Willu!

Liebe Willu,

Deine Kita-Kolleg*innen haben Dir zum **25-jährigen Dienstjubiläum** ein wunderschönes Lied getextet! Der Text sagt alles das aus, was wir an Dir schätzen und

lieben. So bleibt uns nur, sich dem anzuschließen und Dir zu sagen: APPLAUS, APPLAUS, liebe Willu!

Pastorin Jutta Jungnickel und
der Kirchengemeinderat

Applaus für Willu

Drückt mal privat bei uns der Schuh
Hilfst und hörst du immer zu
Für dich iss klar:
Du bist für uns da



Du wählst die Worte mit Bedacht
Und aus „Problem“
Wird „Situation“ gemacht
...Sehr angenehm

Applaus, Applaus für deine Werte
Die Welt ist gut, weil du`s so machst
Applaus, Applaus für deine Art
Uns zu begeistern
Hör niemals damit auf
Ja wir wünschen uns sehr
Du hörst niemals damit auf

Ist unser Morgenkreis ein Leiden
Machst du ihn wieder rund
Zeigst uns auf klare Art und

Weise was Stimmung heißt
Du gehst jeden Weg mit uns
Hand in Hand
Dadurch auch der geringe
Krankenstand

Applaus, Applaus für deine Werte
Die Welt ist gut, weil du`s so machst
Applaus, Applaus für deine Art
Uns zu begeistern
Hör niemals damit auf
Ja wir wünschen uns sehr
Du hörst niemals damit auf

Applaus, Applaus für deine Werte
Die Welt ist gut, weil du`s so machst
Applaus, Applaus für deine Art
Uns zu begeistern
Hör niemals damit auf
Ja wir wünschen uns sehr
Du hörst niemals damit auf



nach dem Song von Sportfreunde Stiller

Kennen Sie schon unsere Facebookseite und unseren YouTube Kanal?

facebook

Unsere **Facebookseite** erreichen Sie unter **@kircheeilbek**. Klicken Sie den „Gefällt-mir“- Button und erhalten Sie aktuelle Neuigkeiten aus unserer Gemeinde.

Besuchen Sie auch unseren **YouTube Kanal „Kirche in Eilbek“**. Hier finden Sie Video - Impressionen aus unserem Gemeindeleben!

YouTube



Im Januar

365 nagelneue Tage,
noch ungelebt.
Zeit, um sie anzufüllen
mit dem, was aussteht.

Einmal sich umsehen
im Land der Träume.
Manche sind farbenfroh,
andere schon etwas verblasst.

Ich wünsche dir den Mut,
einen Traum auszuwählen,
um ihn in diesem Jahr
ins Leben zu holen.

Wie sonst sollten
Träume denn wahr werden,
wenn nicht durch uns?

Foto: Loiz

TINA WILLMS



Verlockend
Frisurenstudio Eilbek
Meisterbetrieb

Susanne Westphal Tel. 20 43 98
Jana Krause Tel. 200 099 13
Kosmetik + Fußpflege
Claudia Tetzlaff Tel. 209 725 38

Friedrichsberger Straße 2
22089 Hamburg-Eilbek

Von der klassischen Dauerwelle bis hin zur modernen Strähnentechneik
bieten wir die breite Palette des Friseurhandwerks an.

Fahrdienst für Senioren



Der freundliche Wirt Vasileios und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Bierbar Ostria

mit Sommerterrasse

Diese Eilbeker Eckkneipe ist ein Treffpunkt für Dartfreunde und nette Leute jeden Alters!

Wer zum Feierabend ein Bier oder ein Glas Wein in gemütlicher Atmosphäre zu fairen Preisen genießen möchte, ist hier genau richtig!

Öffnungszeiten
Montag - Samstag ab 16 Uhr
Peterskampweg 48/Ecke Papenstr.
Tel. 22608966

Inhaber: Vasileios Chalkidis

Wir trauern um Helga Netzbandt



Am 26. Oktober 2021 haben wir Abschied genommen von **Helga Netzbandt**, die am 9. Oktober 2021 im Alter von 84 Jahren gestorben ist.

„Denn Gott, der da sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.“ (2. Kor. 4,6)

Mit diesem Vers hatte das Ehepaar Netzbandt vor 59 Jahren geheiratet. Ein heller Schein ging von Helga aus. Viele Jahre wohnte die Familie in der Papenstraße 66 und sie engagierte sich in vielfältiger Weise in der Gemeinde.

Sie gründete 1970 den Mütterkreis. Damals hatten alle Damen kleine Kinder. Bis heute ist der Kreis zusammen geblieben,

die meisten haben mittlerweile Enkel. Man traf sich in der Wohnung Netzbandt zu Gesprächen über verschiedene Themen. Der Weltgebetstag wurde vorbereitet und Ausflüge organisiert. Helga war gastfreundlich und hat sich eingesetzt.

Bei vielen Veranstaltungen hat sie die Gemeinde unterstützt, z.B. hat sie Kuchen gebacken und verkauft. Sie bereitete den Adventsnachmittag für Seniorinnen und Senioren mit vor und organisierte den Flohmarkt zu Gunsten der Partnergemeinde in Krien. den Spielenachmittag für Seniorinnen und Senioren hat sie zusammen mit Frau Nowak initiiert. Sie war ein Organisationstalent. Im Ruckteschell - Heim arbeitete sie mit Herz und Verstand als Sekretärin.

Singen war ihre Leidenschaft, beim Singkreis im Ruckteschell Heim oder beim Weihnachtssingen in ihrer Wohnung, in die sie einlud und immer ostfriesische Waffeln kredenzte.

Wir sind dankbar für Helga Netzbandt und werden ihrer gedenken. Unser Mitgefühl ist bei ihrer Familie und ihrem Mann Jens. Gott lasse sie schauen, worauf sie vertraut hat.

Im Namen der Kirchengemeinde
Pastorin Jutta Jungnickel

Foto: Jutta Paul

Ein Fahrstuhl für das Gemeindehaus Papenstraße



So soll der Aufzug am Gemeindehaus Papenstraße 70 einmal aussehen.

Im letzten Gemeindebrief wurden die Pläne für den Fahrstuhl am Gemeindehaus zum barrierefreien Zugang in den Gemeindegarten vorgestellt. Die Arbeit zur Umsetzung ist in vollem Gange. Ein Leistungsverzeichnis wurde erstellt und Angebote von Firmen eingeholt. Der Boden für den Bau wird untersucht. Wir hoffen, Mitte bis Ende nächsten Jahres den Fahrstuhl einweihen zu können.

Wenn Sie uns bei der Umsetzung des Projektes unterstützen wollen, wären wir für eine Spende dankbar:

**Spendenkonto
der Friedenskirche-Osterkirche
IBAN: DE 31200505501239120445
BIC :HASPDEHHXXX
Stichwort: Fahrstuhl**

Meine Nähe zu Gott ist unverrückbar,
mein Name ist im Himmel geschrieben. Menschliche Schrift verblasst,
geht verloren, bei Gott bin und bleib ich unvergessen.
Carmen Jäger

Grafik: Architekt Marcus Farwig



Schnäppchenjäger aufgepasst!



An zwei Standorten, in den Gemeindehäusern Papenstraße 70 und Friedenstraße 2, bietet unsere Kirchengemeinde unterschiedliche Flohmarktangebote an.

Seit vielen Jahren bestehen das beliebte Flohmarktcafé im Gemeindehaus Papenstraße 70 und der über die Gemeindegrenzen bekannte Kirchenladen im Gemeindehaus Friedenstraße 2. Beide Flohmarktstandorte sind normalerweise Orte der Begegnung, an denen man sich in netter Atmosphäre mit Freunden und Bekannten verabreden und mit Menschen aus dem Stadtteil ins Gespräch kommen kann. Durch die coronabedingten Einschränkungen müssen leider gegenwärtig diese Begegnungen auf ein Mindestmaß reduziert werden. Die ehrenamtlich tätigen Damen und Herren der beiden Flohmarktstandorte können aktuell nur Verkauf, aber keine Bewirtung anbieten.

Verstärkung für unsere Flohmarktteams gesucht!

Haben Sie Zeit und Lust, sich je nach Absprache einen Nachmittag pro Woche oder auch alle vierzehn Tage ehrenamtlich zu engagieren?

Liegt Ihnen der nachhaltige Umgang mit gebrauchten, noch gut erhaltenen Sachen am Herzen?

Haben Sie Sinn dafür, Kleidung, Bücher, Haushaltsgegenstände und andere

Zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Absprache nehmen die engagierten Teams gerne gebrauchte, saubere und heile Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Bücher, CDs, DVDs, Geschirr, Gläser, Dekoartikel und dergleichen an. Die Erlöse kommen der Gemeindegemeinschaft zugute.

Das **Flohmarktcafé im Gemeindehaus Papenstraße 70** ist derzeit geöffnet: **mittwochs 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr.**

Der **Kirchenladen** öffnet **momentan zweimal im Monat, donnerstags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus Friedenstraße 2** seine Türen. In dieser Zeit haben die Besucher die Gelegenheit, günstige Flohmarktartikel, sowie Second-Hand-Kleidung zu erwerben. Die nächsten Kirchenladen-Veranstaltungen finden statt am **16. Dezember 2021, 6. Januar und 3. Februar 2022, Samstag, 11. Dezember 2021 Basar.**

„Schätze“ ansprechend zu ordnen und zu präsentieren?

Kommen Sie bei all dem auch gern mit Menschen ins Gespräch?

Ja?

Dann würden wir uns freuen, wenn Sie in einem unserer netten Teams mitarbeiten möchten!

Bitte sprechen Sie mich an.
Diakonin Sigrud Paschen

Music Alive meets Christmas mit dem Musicalchor MusicAlive unter der Leitung von John Lehman

Sonntag, 28. November 2021, 15:00 Uhr
in der Friedenskirche Eilbek



Der Musicalchor Music Alive begeistert sein Publikum seit vielen Jahren. Ob die Inszenierung eines kompletten Musicals („Company“), Mottokonzerte mit zum Beispiel den größten Filmhits („Movical“) oder die inzwischen traditionellen Weihnachtsshow („GrimmSalabim“) - die Leidenschaft für die Musik treibt die Sängerinnen und Sänger immer wieder zu Höchstleistungen.

Anlässlich der Nacht der Kirchen war der beliebte Musicalchor Music Alive schon mehrmals zu Gast in der Friedenskirche Eilbek und unterhielt das Publikum mit bekannten und beliebten Musicalmelodien.

Der Eintritt ist frei!

Dieses Konzert findet unter 2G statt.



Am ersten Advent präsentiert der Musicalchor Music Alive unter der Leitung von John Lehman in der Friedenskirche Eilbek eine bunte Mischung aus weihnachtlichen Liedern und Musicalsongs in adventlicher Atmosphäre.

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2022

Zürnt ihr,
so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht
über eurem Zorn
untergehen. Epheser 4,26



Foto: Wellengang



Aus unserer Konzertreihe „Musikalisches Vielerlei“ Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Adventliche Klänge Musik für Horn und Orgel mit Bethany Kutz, Horn und Paul Baeyertz, Orgel Sonntag, 19. Dezember 2021, 18:00 Uhr in der Friedenskirche Eilbek

Der weiche Klang des Horns verbindet sich mit dem gewaltigen Klang der Orgel.

Bethany Kutz, Horn und Paul Baeyertz, Orgel spielen Adventslieder und wunderschöne Melodien aus der Klassik.

Die US-amerikanische Hornistin **Bethany Kutz** zog nach ihrem Bachelor-Studium in Wisconsin nach Hamburg, wo sie bei Prof. Ab Koster studierte. Nach ihrem Diplomabschluss 2008 bekam sie einen Jahresvertrag am Theater Kiel sowie eine Stelle am Theater Neue Flora bei „Tarzan“. Darauf folgten mehrere Verträge in Hamburger Musicaltheatern sowie bei einer „Cats“ Europatour.



Außerdem ist sie gerne freiberuflich in Kammerbesetzungen, klassischen Theatern und Kirchenorchestern im Raum Hamburg unterwegs.

Paul Baeyertz, Orgel ist ein musikalisches Allround-Talent.

Der Neuseeländer studierte Musikwissenschaft, Anglistik und absolvierte außerdem ein Dirigentenstudium. In Neuseeland machte er sich bereits einen Namen als Ausführender für Film und Werbemusik sowie als Rockmusiker. Er lebt und arbeitet seit mehr als 30 Jahren in Deutschland. Seit über 20 Jahren ist Paul Baeyertz als Organist, Chorleiter des Gospelchors und Kirchenmusiker in der Friedenskirche Eilbek tätig. Seine musikalische Vielseitigkeit vermittelt er auch seinen Studenten als Musikdozent an verschiedenen Schulen für Bühnengesang.



Der Eintritt ist frei!

**Alle Konzerte finden derzeit unter 3G statt.
Änderungen der Corona-Bestimmungen vorbehalten.**

Fotos: Konstantin Kovtun, Gerd Eisenraut, Pixabay



Orgelkonzert zu Epiphania an der Orgel Kirchenmusiker Paul Baeyertz Sonntag, 9. Januar 2022, 18:00 Uhr in der Friedenskirche Eilbek



Paul Baeyertz spielt die Führerorgel

Am **9. Januar 2022 um 18:00 Uhr** spielt unser **Kirchenmusiker Paul Baeyertz** ein stimmungsvolles Orgelkonzert zum Fest des Lichtes. Das abwechslungsreiche Programm führt uns vom Advent über Weihnachten und Neujahr zum Epiphania-Fest, das wir am 6. Januar feiern. Der lichtvolle Weg dorthin wird von Musik aus dem 17. bis hin zum 21. Jahrhundert eindrucksvoll beleuchtet.

Irischer Segen



Mögen die Boten aus fernen Landen
dir den Stern zeigen, dem sie gefolgt sind.

Das Programm:

Partita „Die Nacht ist vorgedrungen“ Peter Planyavsky
Drei Pastorale über Weihnachts-Choräle
Op.7 Alfred Gründemann
Fantasie über „Gelobet seiest du, Jesu Christ“ BuxWV 189 Dietrich Buxtehude
Aalaiki'ssalaam-Friede sei mit dir Variationen über ein libanesisches Thema Naji Hakim
Toccata „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ Heinrich Kaminski
Benedicamus domino SSWV158 Samuel Scheidt

Der Eintritt ist frei.

Möge das Licht dich führen
und seinen Glanz nie trüben.
Die Heiligen Drei Könige
mögen mich verteidigen.
Wenn der Abend kommt, segnet mein Haus.
Ihr Heiligen Drei Könige, wacht über mich,
wenn die Schatten sinken, hört meinen Ruf.
Ihr Heiligen Drei Könige
umgibt mich mit eurem Schutz.
So soll es sein.



Aus unserer Konzertreihe

„Musikalisches Vielerlei“

Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Love, Love, Love – Lovesongs zum Valentinstag

Musical Darsteller der Stage School Hamburg

unter der Leitung von Anja Launhardt

Sonntag, 13. Februar 2022, 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek



Die legendären „Pilzköpfe“, die Beatles, sangen in den 60er Jahren Love, Love, Love in einem ihrer bekanntesten Songs „All you need ist love“. Die Liebe wird an diesem Sonntag, dem Valentinstag, besonders großgeschrieben, denn der Heilige Valentin ist Namensgeber und gilt als Schutzpatron der Liebenden.

Am „Tag der Liebenden“ präsentieren junge, noch in der Ausbildung stehende Musicaldarsteller der berühmten Stage School Hamburg ein wunderschönes, lebendiges Programm rund um das Thema „Liebe“. Verliebte, Paare und Singles kommen bei diesem Konzert voller Elan, Leidenschaft

und jungem Esprit sicher auf ihre Kosten.

Geführt und inszeniert von Anja Launhardt, begeistern nicht nur die beeindruckenden Stimmen der Darsteller, sondern auch ihre lebendig ansteckende Vortragform.

Genießen Sie die klassische Gesangsliteratur ebenso wie bekannte und unbekanntere Musicalmelodien.

Der Eintritt ist frei!

Fotos: Shutterstock



Wichtige Hinweise zum Besuch unserer Kulturangebote

In Coronazeiten gilt neben den bekannten Hygiene- und Abstandsregeln für den Besuch von Konzerten und Kulturangeboten derzeit folgendes: Die Veranstaltungen finden derzeit, wenn nicht anderes angegeben, unter 3G statt. Sie müssen sich per Mail info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de oder telefonisch unter 250 54 78 bis spätestens Donnerstag vor der jeweiligen Veranstaltung anmelden.

Der Einlass erfolgt nur mit einem Nachweis (Impfpass/Impfbescheinigung), dass

ein vollständiger Impfschutz bei Ihnen vorliegt. (Die zweite Impfung muss 14 Tage her sein.) oder einem Nachweis über die Genesung einer Coronainfektion oder einen tagesaktuellen negativen Coronaschnelltest und dem Personalausweis.

Das Tragen einer medizinischen Maske ist während der gesamten Dauer des Konzerts erforderlich.

Besucher mit akuten Atemwegserkrankungen können leider nicht teilnehmen.

IM FEBRUAR

Der Himmel wohnt zwischen den Zeilen,
haust unter den Worten
und versteckt sich in dem,
was nicht sagbar ist.

Er zeigt sich in Bildern
und sprengt ihren Rahmen.
Metaphern sucht er sich
und geht sogleich über sie hinaus.

Ich wünsche dir einen Himmelssinn,
der wahrnimmt, was kaum zu glauben ist,
und doch die Kraft hat, Welten zu verändern,
kleine und große.

TINA WILLMS

Aus: Tina Willms, Willkommen und gesegnet,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021

Bestattungshaus

Michael Fritzen

**040 · 67 38 09 85**

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8* · 20099 Hamburg
 *ehemals Papenstraße 121, 22089 Hamburg
www.bestattungshausmichaelfritzen.de

**HIRSCHBERG**
UMZÜGE & TRANSPORTE e.K.www.hamburger-umzug.de

- Möbeltransporte
- Nah und Fern
- Möbelmontagen
- Packarbeiten
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Kartons und Zubehör
- Einlagerungen
- günstig + kurzfristig
- auch am Wochenende
- kostenfreies Angebot
- hanseatisch gründlich

Umzüge - perfekt für Ihren Anspruch**Umzugszubehör Verleih- Verkauf**
Tel. 040 - 209 77 164

- private Umzüge
- Behördenabrechnung

Hirschberg Umzüge • Wandsbeker Ch. 116 • 22089 Hamburg
 Fax 040 - 288 00 996 • Notruf 0177 - 20 524 20

BESTATTUNGEN H.WITT

22089 Hamburg ☎ 040/ 20 12 15
 Wandsbeker Chaussee 172 B ☎ 040/ 55 44 08 50

21279 Hollenstedt ☎ 04165/ 80 270
 Am Wieh 4

21244 Buchholz/ Sprötze ☎ 04186/ 81 11
 Unter den Linden 4 ☎ 04181/ 923 0 932

Wraage-Witt Bestattungen ☎ 040/ 713 15 04

www.witt-bestattungen.de**Wir sind Tag und Nacht für Sie da**

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
 Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
 in Hamburg und in Niedersachsen
 See- und anonyme Bestattungen
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
 Überführungen im In- und Ausland
 Erledigung aller Formalitäten
 Trauerdrucksachen
 Lasergravierte Grabsteine

Unser Newsletter ist online!**Newsletter**

Hier können Sie sich für unseren Newsletter eintragen und erhalten dann in regelmäßigen Abständen alle neuen Informationen zu unserer Gemeinde!

Vor- und Nachname:

E-mail:

Hiermit stimmen Sie unseren Nutzungs- und Datenschutzbestimmungen zu.

Wenn Sie immer auf dem Laufenden über Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Kirchengemeinde sein wollen, melden Sie sich für unseren neuen Newsletter an! Sie haben zwei Möglichkeiten dazu:

- Über das Newsletter Formular auf der Startseite unserer Website www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de.
- Über den Link:
<https://eilbek.gemeindeintranet.de>.

In folgenden Geschäften, Praxen und Institutionen liegt unser Gemeindebrief für Sie zur Mitnahme bereit:

Eilbeker Weg

Clasen Bestattungen

Fichtestraße

Vereinsheim SC Eilbek

Friedenstraße

Ruckteschell-Heim

Friedrichsberger Straße

Frisurenstudio Eilbek

Hammer Steindamm

Buchhandlung Seitenweise
Haspa

Hasselbrookstraße

Fundus-Theater

Hirschgraben

Snoopkraam

Landwehr

Apotheke am Landwehr-
bahnhof

Lübecker Straße

Haspa

Marienthaler Straße

Helios Apotheke

Papenstraße

Family Care - Ihre Ärzte
Abir's Frisierstübchen

Peterskampweg

Ostria Bierbar

Ritterstraße

Eilbeker Bäckerei
Tilemann-Hort

Ruckteschellweg

Family Care - Ihre Ärzte

Wandsbeker Chaussee

Alte Eilbeker Apotheke
Bestattungen H. Witt
Blumen Thiessen
Café Rossio
Dr. Backhaus
Dr. Blaschke
Dr. Müller-Wolf
Fahrrad Löwe
Fischbratküche Eilbek
Nordmeer
Hirschberg – Umzüge
und Transporte
Kosmos Apotheke
Neue Eilbeker Apotheke
Optiker Diepolder
Schuster und Schlüssel-
dienst Pfützenreuther
Town Reinigung
Zahnärztin
Dr. Krüger-Wilga
Zentrum für ambulante
Krankenpflege

Möchten Sie unseren
Gemeindebrief
bei sich auslegen?
Melden Sie sich bitte im
Kirchenbüro
unter der Rufnummer
250 54 78

**Reden hilft -
wenn jemand zuhört
e.V.
Beratungsstelle
für Eilbek-
Hamm-Wandsbek
im Elbschloss
an der Bille
20537 Hamburg**

kostenlose Klärungshilfe
in seelischen und
psychosozialen
Konflikten
Terminabsprachen
wochentags in der Zeit
von 10:00 bis 12:00 Uhr
mit der Diplom-
Psychologin
Susanne-M. Thomass
unter
Mobil: 0152 - 06736652.

„Traut euch, zu hoffen,

grenzenlos zu hoffen! Denn Gott ist Mensch geworden.
Der Heiland der Welt ist geboren. Die radikale göttliche Liebe
hat menschliche Gestalt angenommen und inspiriert Menschen
auf der ganzen Welt. Sie wird ihren Weg in die Herzen nehmen.
Und irgendwann den ganzen Erdkreis füllen.“

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Menschen, die für Frieden und Gerechtigkeit,
die Bewahrung der Schöpfung eintreten,
müssen einen langen Atem haben.

Carmen Jäger

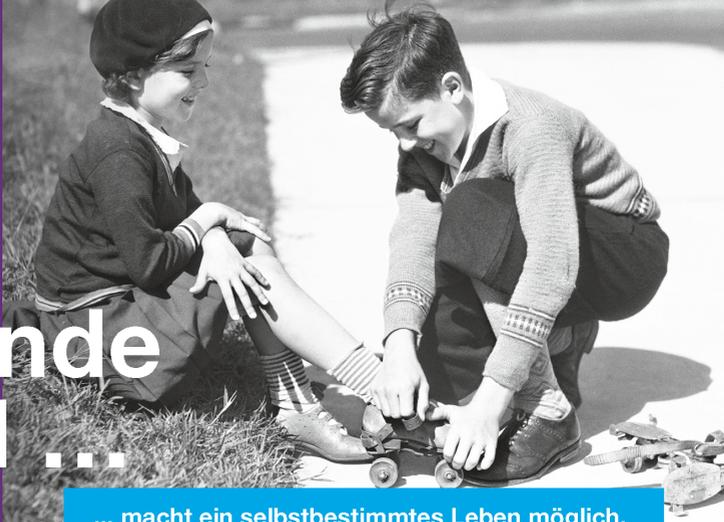
Adressen aus der Nachbarschaft

VERSÖHNUNGSKIRCHE

Kirchenbüro, Eilbektal 15
Tel.: 20 14 80 Fax: 20 14 09
Email:
buero@versoehnungskirche-hamburg.de
www.versoehnungskirche-hamburg.de
Pastorin Antje William
Eilbektal 33, 22089 Hamburg
Tel.: 20 50 02
Email:
Pastorin.William@versoehnungskirche-
hamburg.de

„STIFTUNG EILBEKER GEMEINDEHAUS“

Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4
Tel.: 209 88 0-0
Einrichtungsleitung: Stephan Krause
Tel.: 209 88 0-13
Pflegedienstleitung: Martina Bißendorf
Tel.: 209 88 0-38
Tilemann-Hort, Ritterstraße 29
Einrichtungsleitung: Götz Rohowski
Tel.: 20 22 60 11 - 13 oder Tel. 20 22 60 11 - 10
www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de



Diakonie pflegt

Eine helfende Hand ...

... macht ein selbstbestimmtes Leben möglich.
Über 80 Pflegeeinrichtungen der Diakonie Hamburg unterstützen Sie dabei.

Servicetelefon 0800-0113333 | www.pflege-und-diakonie.de

Jesu Worte bleiben keine Worte.
Sie machen Menschen an Leib und Seele gesund.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm

Spendenkonten der Gemeinde bei der Hamburger Sparkasse:

Friedenskirche-Osterkirche: Konto

IBAN: DE 31 2005 0550 1239 120 445 BIC :HASPDEHHXXX

Stiftung der Friedenskirche-Osterkirche "Kirche für Eilbek"

Konto IBAN: DE 31 2005 0550 1239 120 445 BIC: HASPDEHHXXX

Stichwort „Stiftung“

Spendenkonto des Fördervereins der Osterkirche bei der Evangelischen Bank:

IBAN: DE72520604100006423698 BIC: GENODEF1EK1

Vorsitzende des Fördervereins der Osterkirche: Pastorin Jutta Jungnickel

Taufen

Amtshandlungen nur in der Printversion



Bestattungen



Das eigene Zuhause – das ist mehr als ein Dach über dem Kopf.
Es ist der vertraute Ort, an dem Menschen sich sicher und
geborgen fühlen, wo sie angekommen und angenommen sind.

Detlef Schneide

Hinweis in eigener Sache

Im Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche- Osterkirche werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern oder von Personen, die unsere Kirchen für Amtshandlungen aussuchen, veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 25. Januar 2022 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Ihr Kirchengemeinderat der Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche



Mit Herz und Verstand für die Stiftung Eilbeker Gemeindehaus

Die Geschichte der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus wurde und wird getragen von Menschen, die sich mit ganzem Herzen für die Belange der Stiftung einsetzen und einsetzen. Eine von ihnen war Helga Netzbandt. Sie war 30 Jahre lang im kirchlich-diakonischen Dienst für die Stiftung tätig. Bis 1997 war sie teilzeitbeschäftigt als Verwaltungsleiterin. Sie beschränkte sich dabei nicht auf reine Verwaltungsaufgaben. Zusammen mit ihrem Ehemann Jens, der ehrenamtlich leitende Aufgaben in der Stiftung innehatte, organisierte sie Ausflüge, Theaterbesuche und andere Veranstaltungen für die Bewohner des Ruckteschell-Heims. Die Feiern, die im Heim stattgefunden haben, waren sagenhaft.

Aber auch schon vor ihrer Berufstätigkeit in der Verwaltung und auch danach spielte die Stiftung eine wichtige Rolle in ihrem Leben. Die Planungen für das Ruckteschell-Heim begannen schon 1960, aber bis zur Einweihung dauerte es 14 Jahre. Während dieser Zeit mussten viele Hürden überwunden werden. Auch im Tilemann-Hort gab es schwierige Zeiten. Die Finanzierung war immer wieder ein Problem. Ein Kita-Gutschein-System wie heute gab es früher nicht. Helga Netzbandt hat zusammen mit ihrem Ehemann so manche Krise im Laufe der Geschichte der Stiftung durchlebt, aber mit einer großen Portion Gottvertrauen und einem unerschütterlichen Optimismus war sie Vorbild für viele Menschen. Zusammen wurden schwieri-

ge Situationen gemeistert. Auch nach ihrer aktiven Zeit als Verwaltungsleiterin war sie eine gern gesehene Persönlichkeit im Ruckteschell-Heim und im Tilemann-Hort. Sie nahm mit großem Interesse Anteil an den Menschen und an den Veränderungen, die sich im Laufe der Zeit ergeben haben. Ihre fröhliche Art und ihre Warmherzigkeit fehlen uns. Sie lebte in den letzten Jahren im Pflegeheim der Evangelisch-reformierten Stiftung Altenhof. Am 9. Oktober ist sie dort friedlich eingeschlafen. Wir blicken mit großer Dankbarkeit auf ihre Zeit in der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus und wir wünschen ihrer Familie Trost und Kraft für die kommende Zeit.

Im Ruckteschell-Heim gab es einen Wechsel in der Pflegedienstleitung. Herr Jach, der erst im Mai zu uns gekommen war, hat sich anderweitig orientiert. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Seit dem 1. November ist Frau Bißendorf unsere neue Pflegedienstleiterin. Wir heißen sie herzlich willkommen in der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus und wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr. Im Namen des Vorstands und des Kuratoriums der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, eine frohe Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr 2022!

Mit herzlichen Grüßen
Gabriele Swyter,
 Vorstandsvorsitzende
 Stiftung Eilbeker Gemeindehaus

Neues aus



Wer hat an der Uhr gedreht es ist wirklich schon so spät?.....

So ganz genau können wir diese Frage in Eilbek nicht beantworten, Jedenfalls nicht, wenn wir unseren Blick Richtung Turmuhr der Friedenskirche richten. Die Zeiger fehlen und ich hoffe, dass sich dieser Zustand bald wieder ändert.

Geändert hat sich mal wieder unser Alltag. Diesmal zum Besseren. Obwohl die Inzidenz mal wieder steigt regt sich überall und immer häufiger gewohnter Alltag. Die Kalender füllen sich mit Terminen, viele in Präsenz und es kommen immer öfter Einladungen zu diversen Veranstaltungen. Und trotz den Masken erkennt man die Menschen beim „Runden Tisch“ und den „Stadtteilgespräche“ wieder.

Mit der zunehmenden Normalität normalisiert sich auch das Verkehrsaufkommen Das Thema „Reduzierung der Geschwin-

YELE-Grafik: Sebastian Kaminsky

digkeit in der Wandsbeker Chaussee, sowie Rückbau auf vier Fahrstreifen“, geht nicht voran. In Hamburg-Mitte, Hamburg-Nord und Eimsbüttel wird die Geschwindigkeit auf den vielbefahrenen Straßen in bewohnten Gebieten nachts auf 30km reduziert. In der Bramfelder Chaussee und Eiffestraße, gilt Lärmschutz 30km, von 22 bis 6 Uhr. Angeblich ist dies für die Wandsbeker Chaussee nicht möglich, weil über diese Straße die Versorgung der Innenstadt erfolgt.

Wir werden sicher noch etwas länger mit den nächtlichen Autorennen in Eilbek leben müssen?

Ein bisschen was passiert doch auf unseren Wegen und Straßen. In der Schellingstraße sind im August mehrere Missstände an den Gehwegen beseitigt worden. Auch in der Fichtestraße und Leibnizstraße wurden an Ecken die Gehwege abgesenkt. Es wurden an der Kreuzung Schellingstraße / Seumestraße Fahrradbügel aufgestellt.

Euer Yele
 Wie immer wurde YELE beim Schreiben von Uwe Becker unterstützt.



Seelsorge

Ein Gespräch tut der Seele gut!

Für Fragen und seelsorgerliche Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pastorin Jutta Jungnickel

Tel. 63 67 48 70

Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

Diakonin Sigrid Paschen

Leben im Alter Tel. 24 19 58 76

Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

Noch ein Hinweis: Sie müssen nicht unserer Gemeinde angehören oder kirchlich gebunden sein, um (seelsorgerlichen) Kontakt zu uns aufzunehmen!

Nutzen Sie die Seelsorgeangebote unserer Gemeinde, der Nordkirche oder der Telefonseelsorge

Seelsorge Nordkirche



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Die Nordkirche hat eine Seelsorge-Hotline eingerichtet: Ausgebildete Seelsorgerinnen und Seelsorger der Nordkirche sind bis auf weiteres **täglich von 14 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 0800 4540106** erreichbar.

Telefonseelsorge



Sind Sie in einer schwierigen Situation? Wissen Sie nicht weiter?

Suchen Sie Orientierung und wollen über ihren Glauben oder Ihren Unglauben sprechen?

Suchen Sie einfach nur einen Gesprächspartner?

Dann rufen Sie uns an.

Unsere Telefonnummer:

0800 / 111 0 111

Der Anruf ist kostenlos.

Sie können sich auch per Chat oder Webmail beraten lassen unter online.telefonseelsorge.de



KIRCHENGEBÄUDE

Friedenskirche

Papenstraße 70

KIRCHENBÜRO

Gemeindesekretärinnen

Gabriela Bütthe und Jutta Paul

Papenstraße 70

22089 Hamburg

Tel. 250 54 78 Fax 241 95 877

E-Mail

info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

Öffnungszeiten

Mi., Do. + Fr. 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Abendsprechstunde

Di. 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

PASTORIN

Jutta Jungnickel

Papenstraße 66, 22089 Hamburg

Tel. 63 67 48 70

E-Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

KIRCHENMUSIKER + ORGANIST

Paul Baeyertz

Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Tel. 21 83 99

E-Mail p.baeyertz@kirche-in-eilbek.de

REGIONALE KIRCHENMUSIKERIN

Yasmin Piwko

Eilbektal 15, 22089 Hamburg

Tel. 0151-74 29 55 51

E-Mail y.piwko@kirche-in-eilbek.de

Besuchen Sie uns auf



www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de



KINDERGARTEN

Leitung Wiltrud Becker

Papenstraße 68, 22089 Hamburg

Tel. 250 61 38

E-Mail kth.friedenskirche-eilbek@eva-kita.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Renate Endrulat

Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Tel. 97 07 25 66

Mobil 0179 41 75 356

E-Mail r.endrulat@kirche-in-eilbek.de

"LEBEN IM ALTER"

Arbeitsbereich der "Kirche in Eilbek"

Diakonin Sigrid Paschen

Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Tel. 24 19 58 76

Mobil 0160 76 50 932

E-Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

SEELSORGE IM RUCKTESCHELL-HEIM

Annette Sievers

Friedenstraße 4, 22089 Hamburg

Tel. 209 880-0

E-Mail sievers@ruckteschell-heim.de



Online - Nacht der Kirchen, 25 Jahre Dienstjubiläum Willu Becker,
 Open Air Stiftungsgottesdienst, Dreharbeiten Adventsvideoüberraschungen



100 Jahre Versöhnungskirche, Konzert Saite an Saite, Gottesdienst Reformationstag

Fotos: Gerd Eisentraut + Renate Endrulat

Und der Engel sprach zu ihnen:
„Fürchtet euch nicht!
Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allen Volk widerfahren wird!“
Lukas 22

